

Zeitschrift: Berner Zeitschrift für Geschichte und Heimatkunde
Herausgeber: Bernisches historisches Museum
Band: 45 (1983)

Vereinsnachrichten: 137. Jahresversammlung des Historischen Vereins des Kantons Bern in Grindelwald
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

137. JAHRESVERSAMMLUNG
DES HISTORISCHEN VEREINS DES KANTONS BERN
IN GRINDELWALD

Sonntag, den 19. Juni 1983

Innert kurzer Zeit zum drittenmal durfte der Historische Verein seine Jahresversammlung im Oberland abhalten. 1978 hatte sie in der Lenk stattgefunden, 1980 auf dem Ballenberg, und nun traf man sich in Grindelwald.

Trotz der beträchtlichen Distanz fanden sich rund 100 Personen zur Geschäftssitzung im Kongressaal des Dorfes ein. In seiner Begrüssung konnte der Präsident, Prof. Hans A. Michel, eine stattliche Anzahl Gäste willkommen heissen, allen voran Regierungsrat Gotthelf Bürki, der Mitglied unseres Vereins ist. Von Grindelwald erschienen Herr Gemeindepräsident Hans Graf, Herr Fritz Lohner, Gemeindeschreiber, Herr und Frau Paul Leibundgut, der Zivilstandsbeamte und seine Stellvertreterin, Herr Rudolf Rubi und seine Frau, Konservator des Heimatmuseums, Herr Christian Roth, Organist und profunder Kenner der Gemeinde, Herr Pfarrer Willi Lempen, Herr Josef Luggen, Kurdirektor, sowie Frau V. Michel, dessen Stellvertreterin.

Von den befreundeten Vereinen waren leider nur Solothurn durch Herrn und Frau Dr. Max Banholzer sowie die Waadt durch Herrn Henri Daenzer vertreten.

Im Jahresbericht legte der Präsident Rechenschaft ab über die Tätigkeit des nunmehr 1062 Mitglieder stark gewordenen Vereins. Die Versammlung genehmigte diesen Bericht wie auch die Rechnung des Kassiers Theophil v. Mandach. Weil die Kostensteigerung im grafischen Gewerbe auch vor unserem Verein nicht haltgemacht hat, war wieder einmal eine Anpassung der Mitgliederbeiträge nötig. Einstimmig wurde ihre Erhöhung von 30 auf 40 Franken beschlossen. Auf Wahlen konnte, obwohl sie traktandiert waren, verzichtet werden. Erst 1984 wird sich die Jahresversammlung wieder mit Wahlangelegenheiten abzugeben haben. Dafür war unter Verschiedenem ein nicht unwesentliches Geschäft zu behandeln: Vor einiger Zeit hat die Gemeinde Neuenegg beschlossen, durch einen neuen Zonenplan eine Überbauung ganz in der Nähe des Schlachtdenkmales zu ermöglichen. In der Meinung, der Verein habe den Toten vom 5. März 1798 wie auch den Spendern des Monumentes gegenüber eine Verantwortung übernommen, beschloss die Versammlung, der Gemeinde Neuenegg eine Bittschrift einzureichen, um in dieser Angelegenheit eine befriedigende Lösung zu finden. Traditionsgemäss war als letztes Traktandum die Aufnahme neuer Mitglieder vorzunehmen. Bei den sechs «Neulingen» handelt es sich um Herrn Hans Graf, Gemeindepräsident, Grindelwald, Frau Dr. Anne-Marie Häusler-Dubler, Historikerin, Bern, Herrn Paul Leibundgut, Zivilstandsbeamter, Grindelwald, Herrn Pfarrer Willi Lempen, Grindelwald, Fräulein Vreni Michel, Sekretärin, Grindelwald, und Herrn Christian Müller, stud. phil. hist., Bern.

Die Tagung im Kongressaal wurde abgeschlossen mit einem Vortrag von Herrn Rolf Aegerter, der über Grindelwalds Landwirtschaft, Güter und Bergschaften vom Mittelalter bis um 1800 berichtete.

Noch vor dem Mittagessen fanden drei Besichtigungen statt. Unter Leitung von Herrn Rudolf Rubi konnte dem Heimatmuseum ein Besuch abgestattet werden. Herr Dr. Jürg Schweizer führte durch die interessante Kirche von Grindelwald, und wer das herrliche Vorsommerwetter geniessen wollte, wurde von den Herren Rolf Aegerter und Prof. Georges Grosjean in das Dorfbild von Grindelwald eingeführt.

Nach dem Mittagessen im Hotel «Sunstar», wo die Vertreter von Solothurn und der Waadt kurze Grussadressen an die Anwesenden richteten, wurden die gleichen Führungen wie am Vormittag angeboten. Ein reiches Programm liess die Grindelwaldner Jahresversammlung zu einem gelungenen Anlass werden, der noch lange bei allen Teilnehmern angenehme Erinnerungen wecken wird.

Der Sekretär: *G. Reichen*